

Digitale Erwachsenenbildung – Qualität und Professionalität

DIE-Forum Weiterbildung 2020 & dialog digitalisierung#04

BEATE BEYER-PAULICK (DIE)



Save the date! Das nächste »DIE-Forum Weiterbildung« findet vom 30. November bis zum 1. Dezember 2020 in Bonn statt. Wir laden dazu ein, das Thema Digitalität in der Erwachsenenbildung aus dem Blickwinkel von »Qualität« und »Professionalität« zu diskutieren. Beides sind gängige Konzepte in der Erwachsenenbildung. Aber wie vertragen sich diese Begriffe mit der Digitalisierung, die auch in der Erwachsenenbildung auf allen Ebenen angekommen ist? Das »DIE-Forum Weiterbildung 2020« legt die Fragen nach Qualität und Professionalität als Messlatte an Aspekte der Digitalisierung: Was macht die Qualität von digitalen Tools aus? Wann ist ein Tool gut? Wie kann man sinnvoll damit arbeiten? Wie sind die bisherigen Konzepte der Erwachsenenbildung von »Qualität« und »Professionalität« durch

die Digitalisierung herausgefordert? Das »DIE-Forum Weiterbildung 2020« wird »traditionelle« Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner mit E-Learning-Anbietern und Start-ups der Digitalisierungsszene zusammenbringen – zwei Welten, die einander bisher kaum zur Kenntnis genommen haben; zwei Welten, in denen die Konzepte von »Qualität« und »Professionalität« sehr unterschiedlich definiert werden. In dieser Form von »Blending« liegt Potenzial für produktiven Austausch. Wir sprechen über Tools und Themen wie z.B. Learning Analytics, Augmented Reality, OER und Serious Games. Aber nicht die technischen Lösungen stehen im Mittelpunkt, sondern die Fragen, welche Professionalität ihr Einsatz erfordert und welche Konsequenzen sich für Lehrende in der Erwachsenenbildung daraus ergeben. Das DIE-Forum 2020 fusioniert unter dieser Thematik mit dem Format »dialog digitalisierung«, einem regelmäßigen Gesprächsformat zwischen Wissenschaft und Praxis in der Erwachsenenbildung: ein Forum für die Diskussion aktueller Probleme und Strategien zur Digitalisierung vor dem Hintergrund von Befunden der empirischen Bildungsforschung. »dialog digitalisierung« gehört zum Metavorhaben »Digitalisierung im Bildungsbereich«, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

Finanzielle Grundbildung im Fokus »Curriculum Finanzielle Grundbildung« veröffentlicht

Das Curriculum, ein zentrales Ergebnis des Projekts »CurVe II«, richtet sich an alle, die im Bereich der Erwachsenenbildung, Alphabetisierung und Grundbildung Programme und Lernangebote gestalten, planen und durchführen. Sie erhalten ein didaktisches Konzept mit einer Fülle von Lehr-Lernmaterialien, die sie flexibel für unterschiedliche Zielgruppen und Lernkonzepte einsetzen können. Auch Fachkräfte im Bereich der sozialen Arbeit und Sozialpädagogik können das Curriculum nutzen, um (präventive) Beratungs- und Bildungsangebote zu gestalten. Mit dem Curriculum treibt das DIE die Professionalisierung der Finanziellen Grundbildung voran. Es basiert nicht nur wissenschaftlich auf einem Kompetenzmodell sowie den Ansätzen des problemorientierten Lernens, für die Entwicklung nutzte das Projektteam auch Erkenntnisse aus der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. Entstanden sind alltagsorientierte Lehr-/Lernkonzepte, die praktikabel, modular, träger- und zielgruppenübergreifend sowohl in bestehenden als auch neuen Lernangeboten einsetzbar sind. Mit dem Praxisband »Sensibel für Finanzielle Grundbildung« veröffentlichte das DIE zudem kürzlich sein erstes *enhanced E-Book* zu diesem Thema: In dieser für die Fachcommunity innovativen Publikation stellen



die Autorinnen theoretische Grundlagen und beispielhafte Situationen in unterschiedlichen Kontexten der Arbeit in der Finanziellen Grundbildung dar. Angereichert ist das Buch mit diversen digital verfügbaren Materialien zur Visualisierung und Reflexion, die die Leserinnen und Leser befähigen sollen, eigene Sensibilisierungsveranstaltungen vorzubereiten.

→ WWW.DIE-CURVE.DE/CURRICULUM

→ WWW.DIE-BONN.DE/ID/37094

Neue EU-Projekte am DIE

Core

Das Erasmus+-geförderte Projekt CORE (Assessing Competences for Reintegration), das im Zeitraum von Oktober 2019 bis September 2021 vom DIE in Kooperation mit Organisationen aus Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, Serbien und Slowenien durchgeführt wird, hat zum Ziel, benachteiligte junge Erwachsene in Europa mit dem ProfilPASS und neuen Beratungsmaterialien zu unterstützen. Neben einer angepassten Version des ProfilPASS für junge Menschen wird ein Toolkit (Methodenkoffer) für Beratende entwickelt. Zusätzlich werden ein Manual und ein Curriculum erstellt.

→ WWW.DIE-BONN.DE/ID/37111

COOCO

Im zweijährigen EU-Projekt COOCO (competence Oriented COUnselling for cognitively impaired persons) wird der ProfilPASS für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angepasst und barrierefrei gestaltet.

Neben dem barrierefreien ProfilPASS wird ein Toolkit (Methodenkoffer) mit verschiedenen Instrumenten zur Kompetenzerfassung entwickelt. Zusätzlich werden ein Manual und ein Curriculum entstehen. Das Projekt wird vom DIE als Koordinator mit Partnerorganisationen aus Österreich, Spanien, Schweden, Slowenien und Griechenland durchgeführt.

→ WWW.DIE-BONN.DE/ID/37112

FAVILLE

Am 21. und 22. Oktober fand in Kosice/Slowakei das Kick-off-Meeting zum neu gestarteten EU-Projekt »Facilitators of Virtual Learning (FAVILLE)« statt. Ziel des zweijährigen Projekts ist es, Kompetenzerfordernisse an Online-Lehrende in fünf europäischen Ländern zu erheben und darauf aufbauend ein Fortbildungsmodul zu erarbeiten. Zudem wird eine Methoden-App speziell für Online-Lehrende entwickelt. An dem Projekt sind neben dem DIE Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen aus der Slowakei, Griechenland, Portugal und Italien beteiligt. Auf dem Kick-off-Meeting wurden der Arbeitsplan für das Gesamtprojekt diskutiert und Vereinbarungen zu den nächsten Arbeitsschritten getroffen.

→ WWW.DIE-BONN.DE/ID/37177

Forschungsergebnisse zum deutschen Bildungswesen

Unter dem Titel »Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale« ist ein neues Standardwerk erschienen, das auf rund tausend Seiten den aktuellen Forschungsstand umfassend darstellt. Es zeigt die größten Bildungsherausforderungen und Strategien für deren Bewältigung. Herausgeber ist der Leibniz-Forschungsverbund Bildungspotenziale. DIE-Direktor Josef Schrader ist Mitherausgeber und verantwortet das Kapitel »Erwachsenen- und Weiterbildung, Bildung im höheren und hohen Alter«. Der Band erscheint bei der Verlagsgemeinschaft utb.

→ WWW.UTB-SHOP.DE/DAS-BILDUNGSWESEN-IN-DEUTSCHLAND-9646.HTML

Good-Practice-Beispiel für Transfer: *wb-web*

Das Portal *wb-web* wurde als »good practice Leibniz-Transfer« für den Bereich »Bildung, Aus- und Weiterbildung« in das »Leitbild Leibniz-Transfer« aufgenommen. Damit steht *wb-web* neben 37 weiteren Projekten aus der Leibniz-Gemeinschaft für erfolgreichen Wissenstransfer, der forschungsbasiertes Wissen für die Gesellschaft wirksam werden lässt. Weitere Informationen gibt es in einer Broschüre der Leibniz-Gemeinschaft:

→ WWW.LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT.DE/UEBERUNS/NEUES/MEDIATHEK/PUBLIKATIONEN/LEITBILD-LEIBNIZ-TRANSFER.HTML

DIE-Neuerscheinungen

Christ, J., Horn, H. & Ambros, I. (2019). *Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene in Volkshochschulen 2018. Ergebnisse der alphamonitor-Anbieterbefragung des DIE* (texte.online). 43 S., open access

→ [HTTPS://WWW.DIE-BONN.DE/DOKS/2019-ALPHABETISIERUNG-01.PDF](https://www.die-bonn.de/doks/2019-alphabetisierung-01.pdf)

Der Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten alphamonitor-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung zum Weiterbildungsangebot von Volkshochschulen (VHS) im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2018.

Horn, H., Lux, T., Christ, J. & Ambros, I. (2019). *Weiterbildungsstatistik im Verbund – Ergebnisse für das Berichtsjahr 2017 (DIE Survey – Daten und Berichte zur Weiterbildung)*. Bielefeld: wbv. 143 S., open access (DOI: 10.3278/85/0023w) erscheint ca. 20. Dezember 2019

Die Statistik der deutschen Volkshochschulen wird vom DIE seit 1962 jährlich erstellt. 873 deutsche Volkshochschulen beteiligen sich an der Erhebung, das sind 98 Prozent aller Einrichtungen. Dieser Band enthält 44 kommentierte Tabellen und 9 Abbildungen. Der Anhang stellt eine vergleichende Übersicht über die Erhebungsmerkmale der Berichtsjahre 2017 und 2018 sowie eine Übersicht über die die Erhebungsmerkmale

betreffenden gesetzlichen Grundlagen und weitere auf Landesebene wichtige Regelungen zur Verfügung.

Reichart, E., Huntemann, H. & Lux, T. (2019). *Volkshochschul-Statistik. 57. Folge, Berichtsjahr 2018 (DIE Survey – Daten und Berichte zur Weiterbildung)*. Bielefeld: wbv. 139 S., open access (DOI: 10.3278/85/0022w) erscheint ca. 20. Dezember 2019

Die Statistik präsentiert Daten zu institutionellen Strukturen, Personal, Finanzierung und durchgeführten Veranstaltungen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie basiert auf einem gemeinsamen Kern von Merkmalen, der bei allen Einrichtungen erhoben wird. Tabellen und Abbildungen werden durch Anmerkungen zur Datenlage ergänzt. Die Weiterbildungsstatistik des Verbunds, in dem die Verbände BAK AL, DEAE und KEB gemeinsam mit dem DVV als assoziierten Partner zusammenarbeiten, wird seit dem Berichtsjahr 2002 regelmäßig vom DIE erstellt.

Neu auf wb-web

Themenschwerpunkt

»Digital Literacy«

»Digital Literacy« steht im Mittelpunkt der neuen Folge des Dossiers »Alphabetisierung und Grundbildung«. Wie kann die Entwicklung von Bildungsangeboten zu digitalen Anwendungen zum Beispiel für Geringqualifizierte, Seniorinnen und Senioren sowie arbeitsmarktfremde

Menschen und Geringverdienende mit den vielfältigen Neuerungen und Sicherheitsaspekten im digitalen Bereich Schritt halten kann? Das Dossier versammelt Blogbeiträge, Informationen, Lehrmaterial und Hinweise zu Netzwerken und Akteuren.

→ [HTTPS://WB-WEB.DE/DOSSIERS/ALPHABETISIERUNG-UND-GRUNDBILDUNG/DIGITAL-LITERACY.HTML](https://wb-web.de/dossiers/alphabetisierung-und-grundbildung/digital-literacy.html)

Personalia intern

Am 1. September hat DR. CHRISTINA BEATRICE MÜNDER Y ESTELLÉS als Mitarbeiterin der E-Learning-Redaktion in der Abteilung Wissenstransfer begonnen.

DR. MAREIKE KHOLIN hat am 1. Oktober ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »KANSAS« angetreten.

Ebenfalls seit dem 1. Oktober arbeitet EVELINE BADER als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Projekten »COOCOUC«, »CORE« und »PROVE«.

Am 15. Oktober hatte DR. NICOLE ALTMEIER ihren ersten Arbeitstag als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Forschungsinfrastrukturen.

JANA RICHTER und GALINA BURDUKOVA sind am 30. September, THERESA GEPPERT ist am 8. Oktober aus dem Institut ausgeschieden.